

Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen – Konzept zur Umsetzung der Istanbul-Konvention in Karlsruhe

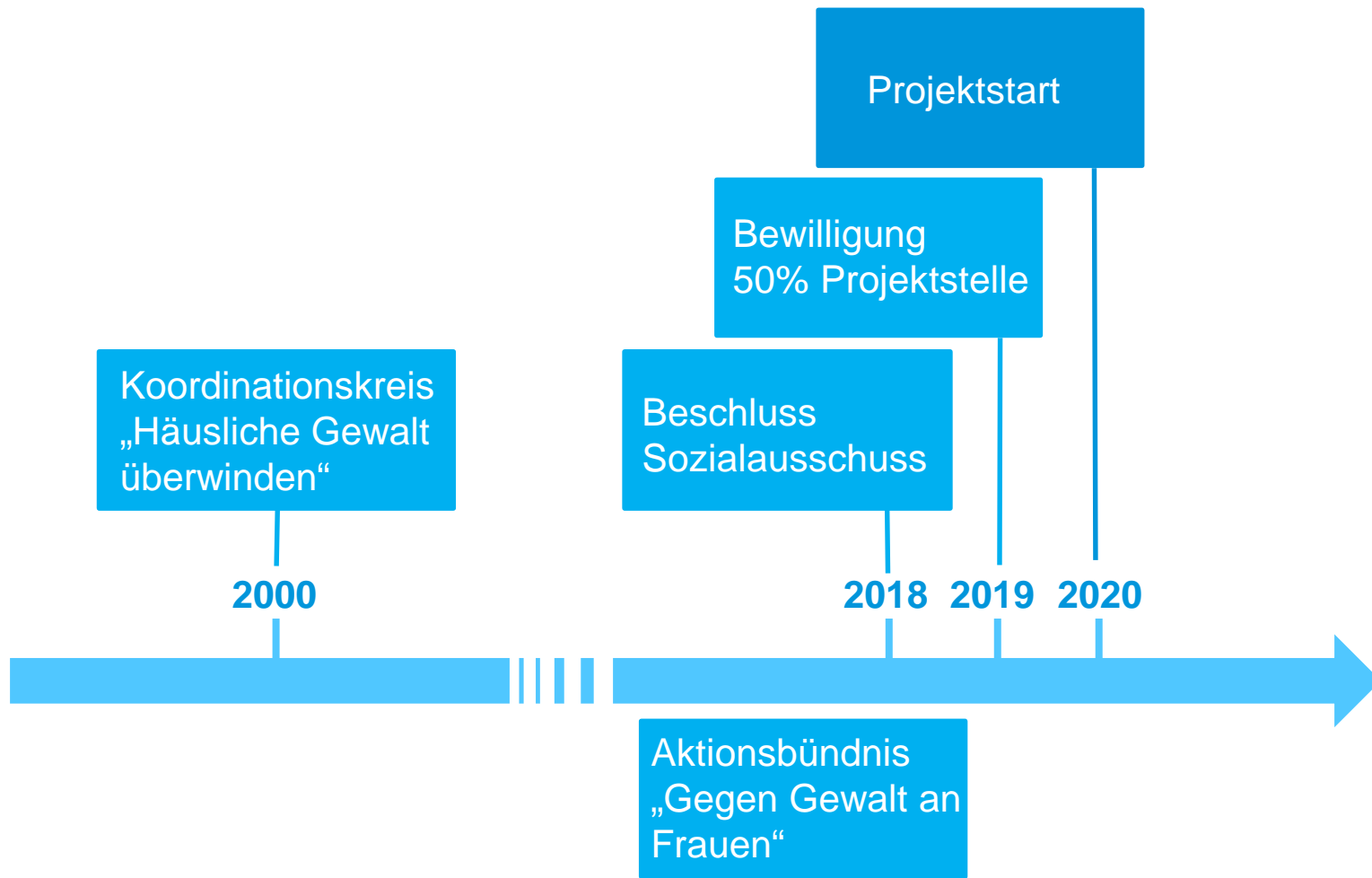
Online-Konferenz am 21. Juni 2021 der BAG-Wohnungslosenhilfe e.V.:

„Das Recht auf ein Leben ohne Gewalt – Unterstützung, Schutz und
Beratung für gewaltbetroffene Frauen in der Wohnungslosenhilfe“

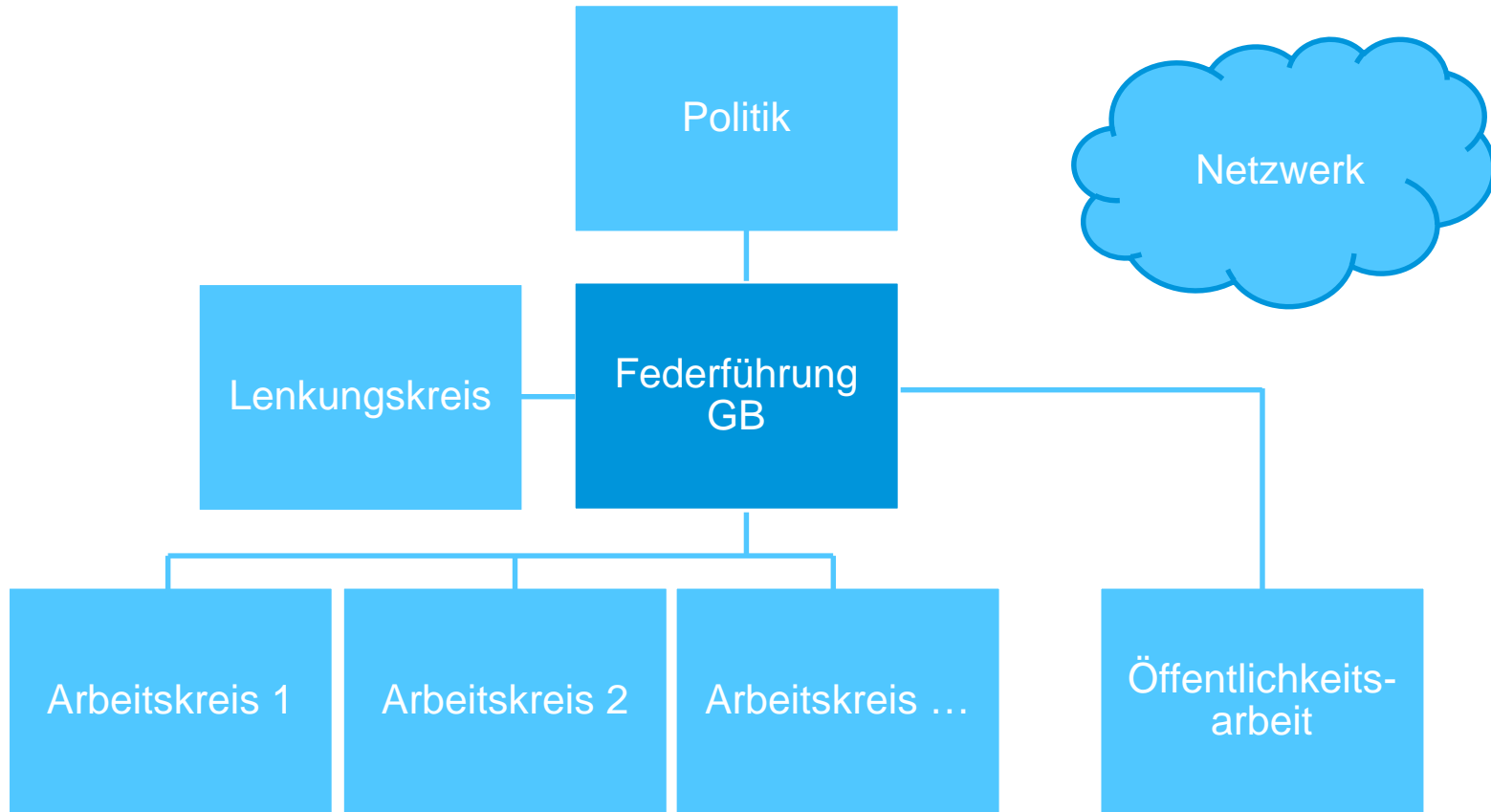
Verena Meister, Gleichstellungsbeauftragte, Stadt Karlsruhe

Viktoria Kornhaas, Büro der Gleichstellungsbeauftragten, Stadt Karlsruhe

Vorlauf des Projekts



Arbeitsstrukturen



Komplexitätsreduzierung: Auswahl Gewaltformen

Häusliche und
sexualisierte Gewalt

Menschenhandel
und
Zwangsprostitution

Zwangsheirat

Verstümmelung
weiblicher Genitalien

Zwangsabtreibung
und
Zwangsterilisation

Straftaten im Namen
der sogenannten
„Ehre“

Definition: Kommunaler Aufgabenbereich

- I Zweck, Begriffsbestimmungen, Gleichstellung und Nichtdiskriminierung, allgemeine Verpflichtungen
- II Ineinandergreifende politische Maßnahmen und Datensammlung**
- III Prävention**
- IV Schutz und Unterstützung**
- V Materielles Recht**
 - Sorgerecht
 - Gewaltdefinitionen
- VI Ermittlungen, Strafverfolgung, Verfahrensrecht und Schutzmaßnahmen**
 - Gefährdungsanalyse
 - Schutzanordnung
- VII Migration und Asyl**
- VIII Internationale Zusammenarbeit
- IX Überwachungsmechanismus
- X Verhältnis zu anderen völkerrechtlichen Übereinkünften
- XI Änderungen des Übereinkommens
- XII Schlussbestimmungen

Arbeitspaket 1: Bestands- und Bedarfsanalyse

Kap. III Prävention und Kap. IV Schutz und Unterstützung

Kapitel IV – Schutz und Unterstützung

- Artikel 20 - Allgemeine Hilfsdienste
- Artikel 22 - Spezialisierte Hilfsdienste
- Artikel 23 - Schutzunterkünfte
- Artikel 25 - Unterstützung für Opfer sexueller Gewalt
- Artikel 26 - Schutz und Unterstützung für Zeuginnen und Zeugen, die Kinder sind

Kapitel III – Prävention

- Artikel 12 - Allgemeine Verpflichtungen
- Artikel 13 - Bewusstseinsbildung
- Artikel 14 - Bildung
- Artikel 15 - Aus- und Fortbildung
- Artikel 16 - Vorbeugende Interventions- und Behandlungsprogramme
- Artikel 17 - Beteiligung des privaten Sektors und der Medien

Arbeitspaket 1: Bestands- und Bedarfsanalyse

Netzwerkanalyse

1. Arbeitsschritt: Netzwerkanalyse

Bestandsaufnahme
(quantitativ)

1. Treffen Arbeitsgruppe:
Ende Juli 2020

Datenanalyse

Bericht deskriptive
Bestandsanalyse

Welche Akteur*innen gibt es?

Häusliche
und sexualisierte Gewalt
/ Menschenhandel und
Zwangsprostitution

Spezialisierte
Hilfsdienste

- Fachberatungsstellen
- Schutzunterkünfte
- Täter*innenberatung
- Opfer- und Traumaambulanz
- Spezielle Angebote für Kinder

Allgemeine
Hilfsdienste

- Gesundheits- und Sozialdienste
- Finanzielle Unterstützung
- Unterkunft
- Rechtliche Beratung
- Aus- und Weiterbildung
- Arbeitssuche
- Weitere relevante Bereiche

Arbeitspaket 1: Bestands- und Bedarfsanalyse

Fallanalyse

2. Arbeitsschritt: Fallanalyse

Bestandsaufnahme
(explorativ)

2. Treffen Arbeitsgruppe:
Mitte Oktober 2020

Datenanalyse

Bericht Bestandsanalyse
(Netzwerk- und Fallanalyse)

Welche Akteur*innen sind wann beteiligt?

Wie ist der
Zugang
zum Hilfesystem?

Wie ist der Ablauf
in der
Interventionskette?

Welche zusätzlichen
Akteur*innen sind
beteiligt?

Wo bestehen
Lücken im
Hilfesystem?

Wo endet der Vorgang für die
betroffene Person?

Arbeitspaket 1: Bestands- und Bedarfsanalyse

Fragebogen

3. Arbeitsschritt: Fragebogen

Fragebogen auf Basis von
GREVIO
(quantitativ und qualitativ)

Start Befragung:
Dezember 2020

Befragung und Auswertung

Bericht Bestands- und
Bedarfsanalyse

Stadt Karlsruhe
Gleichstellungsbeauftragte
Stand: Dezember 2020



Istanbul-Konvention in Karlsruhe
Fragebogen zur Bestands- und Bedarfsanalyse
der spezialisierten Hilfsdienste für die
Gewaltformen „Häusliche und sexualisierte
Gewalt“ und “Menschenhandel und
Zwangsprostitution“

Fragebogen

1. Anzahl und geografische Abdeckung

A. Bitte nennen Sie **Name, Adresse** (wenn nicht geheim) und auf welche **Zielgruppe** sowie auf welches **Einzugsgebiet** ihr Dienst ausgerichtet ist.

Zum Beispiel Fachberatungsstelle für Häusliche Gewalt, Einzugsgebiet Stadt Karlsruhe

B. Bitte geben Sie den **Träger oder Verband** ihres Dienstes an.

Name und Anschrift

C. Nur für Schutzhäuser, Anschlussunterbringung oder Notunterkunft: Bitte machen Sie Angaben zur **Anzahl der Wohngemeinschaften, Räume, Betten** und Verteilung der Betten in den Räumen.

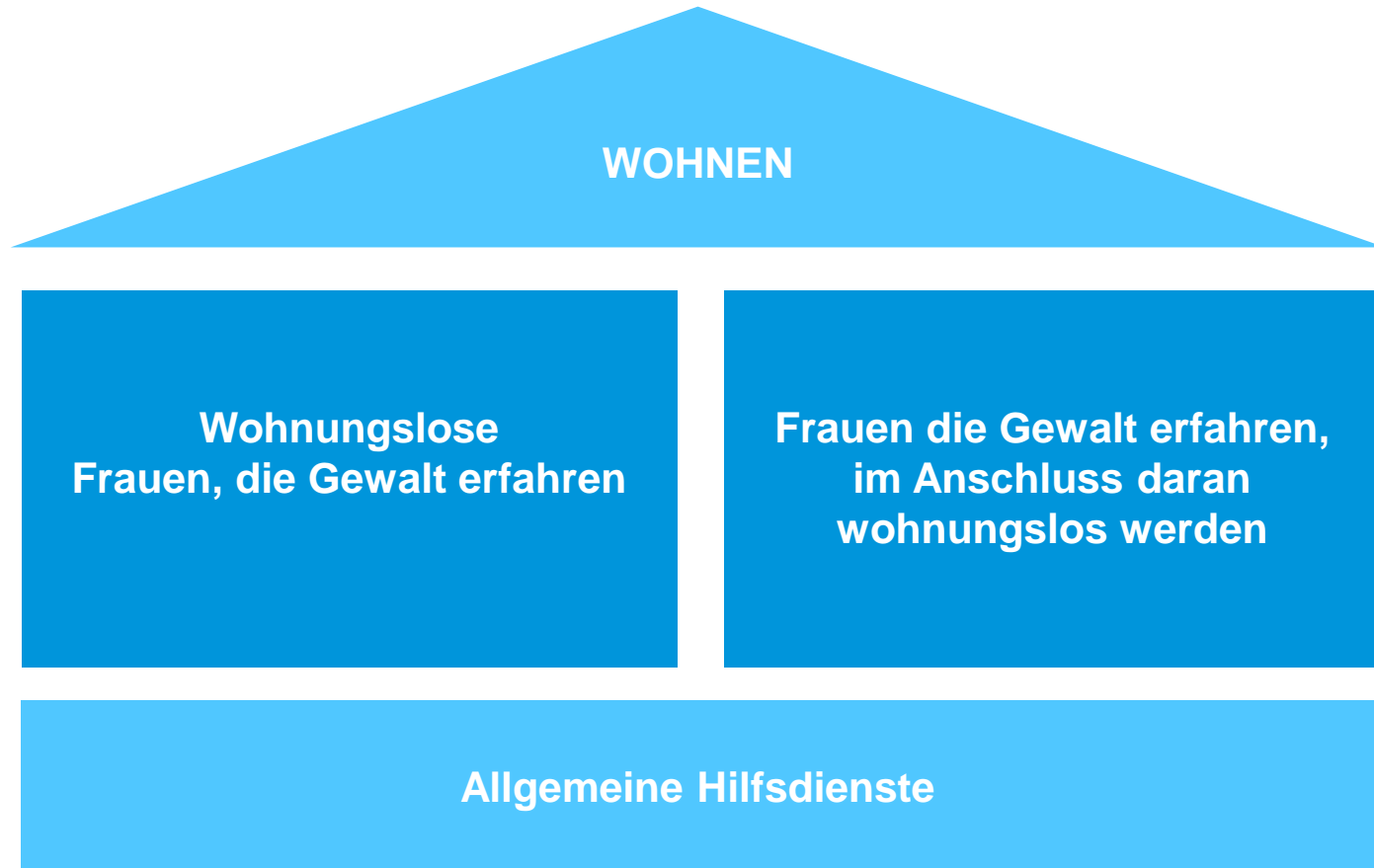
Zum Beispiel eine Wohngemeinschaft mit zwei Zimmern. Davon ein Zimmer mit zwei Betten und ein Zimmer mit drei Betten. Es ist ein mobiles Kleinkindbett vorhanden, dass je nach Bedarf ergänzt werden kann.

D. Nur für Schutzhäuser, Anschlussunterbringung oder Notunterkunft Bitte machen Sie

Bisherige Erkenntnisse



Gewalt gegen Frauen und Wohnungslosigkeit



Vielen Dank!